

Abkündigungen zu den gottesdienstlichen Kollekten für das dritte Quartal des Kirchenjahres 2009/2010

Bitte betrachten Sie die Abkündigungstexte **als Grundlage**, um den Gemeinden den Sinn des Dankopfers mit eigenen Worten deutlich zu machen. Sollten Sie aus eigener Erfahrung mehr über Inhalt und Hintergrund des Sammlungszweckes berichten können, bitten wir Sie, dies zu tun.

6.6.2010/ 1. Sonntag nach Trinitatis : Frauensonntag: Frauenprojekte in der Ökumene (Wahlpflichtkollekte)

Mit der heutigen Kollekte bitten wir um Ihre Spende für den Frauensonntag. Wir wollen ganz konkret folgende Projekte unterstützen:

Die Ökumeneprojekte des Frauenwerks in Indien, Äthiopien und im Sudan.

Eine Tagung des Frauenwerks für körperbehinderte Frauen.

Die Ev. Ehe- und Lebensberatungsstellen in Melle, Winsen/L., Bremerhaven, Lüchow-Dannenberg und Göttingen für Gesprächsgruppen für Frauen nach Trennung und Scheidung und für die Beratungsarbeit mit Frauen in prekären finanziellen Verhältnissen.

Beratungsstellen und Notrufeinrichtungen für Frauen und Mädchen, die unter sexueller Gewalt leiden (Emden, Hannover, Hildesheim, Rotenburg, Göttingen, Buxtehude).

ReGenesa, Trägerin mehrerer Therapiezentren für Frauen, bietet in Bad Bevensen spezielle Kurmaßnahmen für pflegende Angehörige an.

Alle genannten Projekte brauchen unsere Hilfe, damit sie ihre wichtige und erfolgreiche Arbeit weiterführen können.

Die Vorjahreskollekte für diesen Zweck brachte in unserer Landeskirche folgenden Ertrag: 51.609,48 Euro.

13.6.2010/ 2. Sonntag nach Trinitatis: „Ich war im Gefängnis und ihr habt mich besucht“ – Gefängnisseelsorge (Wahlpflichtkollekte)

Mit der heutigen Kollekte bitten wir um eine Spende für die Gefängnisseelsorge.

30 haupt- und nebenberufliche Pastorinnen und Pastoren sowie zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Gefängnisseelsorge. Sie führen seelsorgerische Einzelgespräche, feiern Gottesdienste, gestalten Gruppenarbeiten mit den Gefangenen und stellen Kontakt zu den Familien her. Das alles ist wichtig, damit die Strafgefangenen einen neuen Anfang machen können und Möglichkeiten für ein gelingendes Leben bekommen. Wir bitten Sie herzlich um Ihre Kollekte für diese Arbeit der Gefängnisseelsorge.

Die Vorjahreskollekte für diesen Zweck brachte in unserer Landeskirche folgenden Ertrag: 56.082,24 Euro.

20.6.2010/ 3. Sonntag nach Trinitatis: Freie Kollekte für die Kirchengemeinde

27.6.2010/ 4. Sonntag nach Trinitatis: Damit Zuversicht wächst – Diakonisches Werk der Landeskirche (Pflichtkollekte)

Mit der heutigen Kollekte bitten wir um eine Spende für das Diakonische Werk der Landeskirche.

Jesus von Nazareth verkörperte die Nähe Gottes. Was er sagte, was er tat, leuchtete vielen Menschen ein. Es war gerecht und barmherzig. Wir sind gefordert, der Botschaft Christi zu folgen. Deshalb versuchen wir Christen, Notleidenden beizustehen, Fremde aufzunehmen, Behinderten und Kranken zu helfen. Menschen in schwierigen Lebenslagen brauchen auch Fürsprecher in Politik und Gesellschaft. Dafür setzt sich das Diakonische Werk unserer Landeskirche ein, indem es die sozialpolitischen Veränderungen in unserem Land aufmerksam beobachtet und den Schwachen eine Stimme gibt. „Menschlichkeit braucht Ihre Unterstützung“ – unter diesem Motto initiiert das Diakonische Werk Aktionen wie z.B. die „Woche der Diakonie“. Damit wir diesen Einsatz für benachteiligte Menschen leisten können, bitten wir Sie für die Arbeit des Diakonischen Werkes um Ihre Kollekte.

Die letzte Kollekte für diesen Zweck brachte in unserer Landeskirche folgenden Ertrag: 64.208,92 Euro.

4.7.2010/ 5. Sonntag nach Trinitatis: Offen reden in Lebenskrisen: Telefonseelsorge (Wahlpflichtkollekte)

Mit der heutigen Kollekte bitten wir um eine Spende für die Telefonseelsorge.

Jeden Tag rund um die Uhr sind die sechs Telefonseelsorgestellen der Hannoverschen Landeskirche besetzt. Jedes Gespräch ist kostenlos und anonym. Nach wie vor steigt die Anzahl der Menschen, die sich an die Telefonseelsorge wenden. Die Anrufer befinden sich in Notlagen und brauchen dringend jemanden, der ihnen zuhört und mit ihnen spricht. Die Kollekte des heutigen Gottesdienstes ist für die Aus- und Fortbildung der mehr als 500 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestimmt, die dieses kirchliche Angebot möglich machen. Bitte helfen auch Sie uns durch Ihre Spende bei dieser wichtigen Aufgabe.

Die Vorjahreskollekte für diesen Zweck brachte in unserer Landeskirche folgenden Ertrag: 54.418,86 Euro.

11.7.2010/ 6. Sonntag nach Trinitatis: Glauben in der Schule weitergeben: Förderung der Arbeit mit künftigen Religionslehrkräften (Wahlpflichtkollekte)

Mit der heutigen Kollekte bitten wir um Ihre Spende, um die Arbeit künftiger Religionslehrkräfte zu fördern.

Immer mehr Kinder und Jugendliche begegnen dem christlichen Glauben im Religionsunterricht zum ersten Mal. Der Religionsunterricht ist für sie eine Chance, sich intensiv mit biblischen Texten, aber auch mit ethischen Fragen, mit Sinn und Orientierung für das eigene Leben auseinander zu setzen. Deshalb ist es wichtig, dass Religionslehrerinnen und Religionslehrer gut ausgebildet sind. Sie brauchen Kontakt zur Kirche und den Gemeinden. Bei Veranstaltungen, Tagungen und Praktika während des Studiums soll diese Vernetzung geschaffen werden. Die angehenden Lehrerinnen und Lehrer haben dabei die Gelegenheit, Fragen des Glaubens zu bedenken, unsere Kirche besser kennen zu lernen und in eine Frömmigkeitspraxis hineinzuwachsen.

Für diese im Aufbau befindliche Arbeit bitten wir Sie heute um Ihre Spende.

Die letzte Kollekte für diesen Zweck brachte in unserer Landeskirche folgenden Ertrag:
45.540,79 Euro.

18.7.2010/ 7. Sonntag nach Trinitatis: Seelsorgerische und missionarische Projekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD (Pflichtkollekte)

Mit der heutigen Kollekte bitten wir um Ihre Spende für seelsorgerische und missionarische Projekte in der Auslandsarbeit der EKD.

Beten kann man am besten in der Muttersprache. So einfach und treffend hat es neulich ein Mitglied einer deutschsprachigen evangelischen Auslandsgemeinde auf den Punkt gebracht. Etwa zwei Millionen evangelische Deutsche leben im Ausland. Die 140 deutschsprachigen evangelischen Gemeinden sind für sie wichtige Anlauf- und Kontaktstellen. Neben Gottesdiensten und Seelsorge bieten sie Gemeindegruppen, Jugendarbeit, vielfältige Veranstaltungen – eben ein Stück Zuhause.

In Zukunft ist es nötig, den deutschen Mitarbeitern deutscher Firmen und Institutionen, die mit ihren Familien in die neuen Wirtschaftszentren entsandt werden, verstärkt Angebote zu machen. Besonders im Mittleren Osten (also am Roten Meer oder in den arabischen Emiraten) und im Fernen Osten (Thailand, Indonesien, China), aber auch in Ost – und Südosteuropa entstehen neue Aufgaben kirchlicher Begleitung. In zeitlich befristeten Projekten wird ausprobiert, mit welchen Arbeitsformen diesen neue Herausforderungen begegnet werden kann.

Diese wichtigen Aufgaben können nur mit Ihrer Hilfe verwirklicht werden.

25.7.2010/ 8. Sonntag nach Trinitatis: Hilfe für Partnerkirchen in El Salvador: Ökumenische Zwecke der VELKD (Pflichtkollekte)

Mit der heutigen Kollekte bitten wir um Ihre Gabe für die Partnerkirchen der VELKD, z.B. für die lutherische Kirche in El Salvador.

Die weltweite Lebensmittel- und Energiekrise im Jahr 2008 führte das mittelamerikanische Land El Salvador in eine der schwersten Krisen seit dem Ende des Bürgerkriegs 1992. Das Land hat zudem nach wie vor eine extrem hohe Gewalt- und Kriminalitätsrate. Rund 900 Menschen betragen jeden Tag ein Visum, damit sie in die USA auswandern können.

Angesichts dieser dramatischen Situation hat das „Ökumenisch-Diakonische Institut – Esteban“ nach neuen Wegen gesucht, damit Jugendliche Zukunftschancen im eigenen Land bekommen. „Jugend für das Leben – Brot des Lebens“ heißt das Motto, unter dem Jugendliche Ausbildungsplätze in einer Bäckerei bekommen. Auf diese Weise werden sie von der Straße geholt und können mittelfristig ihren Familien ein Einkommen sichern. Auch wird so ein Beitrag zur Versorgung mit dem Grundnahrungsmittel Brot geleistet. Dieses Projekt ist aber noch auf Hilfe aus dem Ausland angewiesen. Diese möchte die VELKD auch weiterhin leisten. Deswegen erbittet die VELKD heute Ihre Mithilfe für Hilfe für El Salvador.

Weitere Informationen im Internet unter: www.ekd.de/ausland_oekumene

1.8.2010/ 9. Sonntag nach Trinitatis: Freie Kollekte für die Kirchengemeinde

8.8.2010/ 10. Sonntag nach Trinitatis: Blickwechsel, Begegnung, Hilfe: Förderung des Verständnisses zwischen Juden und Christen (Wahlpflichtkollekte)

Mit der heutigen Kollekte bitten wir um Ihre Spende für Projekte, die das Verständnis zwischen Juden und Christen fördern sollen.

Juden und Christen teilen den Glauben an den einen Gott; wir lesen die Heilige Schrift, Gottes Wort an uns. Gott hat beide berufen, Zeuginnen und Zeugen in der Welt zu sein. Darum brauchen wir Kenntnisse des jüdischen Lebens und der jüdischen Tradition. Sie helfen uns, unseren eigenen christlichen Glauben tiefer zu verstehen und die lebendige Vielfalt jüdischen Lebens wahrzunehmen: die Menschen, ihren Glauben und ihre Traditionen. Dies geschieht in Gemeindeveranstaltungen und Seminaren, in der Aus- und Fortbildung kirchlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Neben dem Lernen vom Judentum und mit Juden ist es nach wie vor wichtig, Antisemitismus zu bekämpfen. Hier ist die konkrete Hilfe und Nachbarschaft der Kirchengemeinden für die jüdische Gemeinschaft gefragt. Das gilt für die jüdischen Gemeinden bei uns und für die Einrichtungen in Israel. Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt dem Open-House in Ramle in Israel, einer gemeinsam von Juden und Palästinensern getragenen Arbeit mit einem jüdisch-arabischen Kindergarten, gemeinsamer Jugend- und Elternarbeit. Sie setzen ein Zeichen der Zusammenarbeit und Versöhnung. So kann wahr werden, was Mose und Paulus übereinstimmend erbitten: ‚Freut euch, ihr Völker, mit seinem Volk!‘

Die Vorjahreskollekte für diesen Zweck brachte in unserer Landeskirche folgenden Ertrag: 48.680,84 Euro.

15.8.2010/ 11. Sonntag nach Trinitatis: Glauben leben und lebendig weitergeben: Evangelische Jugendarbeit (Pflichtkollekte)

Mit der heutigen Kollekte bitten wir Sie um eine Spende für die Evangelische Kinder- und Jugendarbeit.

In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wird christlicher Glaube gelebt und viel gelernt: Jugendliche und junge Erwachsene lernen, eine Gruppe zu leiten, Freizeiten zu organisieren und zu gestalten, Projekte für Kinder und Jugendliche ins Leben zu rufen. Kinder entdecken die Freude an gemeinsamen Festen, Fahrten und Aktionen und entwickeln ihre Fähigkeiten.

In allen geförderten Angeboten finden Kinder und Jugendliche Antworten auf die wichtigsten Fragen des Lebens: Was kann ich glauben? Wo finde ich Hilfe, wenn ich nicht mehr weiter weiß, wie kann ich als junger Christ, als junge Christin leben? Wie gestalten wir christliche Gemeinschaft?

Die Kollekte für die Kinder- und Jugendarbeit dient dazu, kirchliche Schulungen für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Seminare, Bibelwochen, Glaubenskurse, Projekte mit neuen Verkündigungsformen zu fördern, die in Kirchengemeinden, Kirchenkreisen und den Verbänden (CVJM, EC, VCP, CPD) stattfinden.

Im vergangenen Jahr konnten rund 100 Projekte und Vorhaben in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden und Kirchenkreisen unserer Landeskirche gefördert werden. Kinderbibelwochen, Glaubenskurse, Bibelseminare und ähnliche Angebote zu christlichen Inhalten liegen im ureigensten Interesse unserer Kirche und füllen das von der Landessynode verabschiedete Leitbild für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit viel buntem Leben.

Mit der Landesjugendkollekte fördern alle, die dazu beitragen, das evangelische Profil kirchlicher Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vor Ort in besonderer Weise und setzen damit Akzente in Kirche und Gesellschaft, die für Kinder und Jugendliche unverzichtbar sind.

Die Vorjahreskollekte für diesen Zweck brachte in unserer Landeskirche folgenden Ertrag: 62.105,40 Euro.

22.8.2010/ 12. Sonntag nach Trinitatis: Bildung braucht Religion – Bildungsaufgaben der Landeskirche und kirchliche Arbeit an Schulen, Schülerseelsorge und schulnahe Jugendarbeit (Pflichtkollekte)

Mit der heutigen Kollekte sollen vielfältige Aufgaben der Landeskirche im Bereich der öffentlichen Schulen und Hochschulen sowie der Konfirmandenarbeit gefördert und unterstützt werden. Im EKD-Jahr der Bildung setzt die Landeskirche einen besonderen Akzent bei der Unterstützung des Religionsunterrichtes. Es geht darum, bewusst zu machen, welche Bedeutung der Religionsunterricht für die Bildung von Schülerinnen und Schülern besitzt.

Der Religionsunterricht braucht die Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen, um Schülerinnen und Schülern Begegnungen mit dem christlichen Glauben zu eröffnen: Besuche in kirchlichen Einrichtungen, gemeinsames Feiern von Gottesdiensten, die Gestaltung von Feiertagen oder die gemeinsame Sorge für Menschen in Not. Mit Ihrer Kollekte wird gezielt die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern aller Schulformen gefördert, etwa durch Praktika in kirchlichen und diakonischen Einrichtungen, Schülerfreizeiten, Meditationstage im Kloster und durch Projektstage.

Zugleich möchten wir durch vielfältige Angebote sowie Religionspädagogische Tage in den Kirchenkreisen diejenigen Lehrkräfte, die Evangelischen Religionsunterricht erteilen, unterstützen und qualifizieren.

Auch soll die Konfirmandenarbeit gestärkt werden, um hier den Glauben an den lebendigen Gott an die Jugendlichen weiterzugeben. Besonders sollen integrative Gruppen von Jugendlichen mit und ohne Behinderungen gefördert und unterstützt werden.

Damit diese zukunftsgestaltenden Aufgaben durchgeführt werden können, bitten wir Sie heute um Ihre Spende.

Die Vorjahreskollekte für diesen Zweck brachte in unserer Landeskirche folgenden Ertrag: 46.668,38 Euro.

29.8.2010/ 13. Sonntag nach Trinitatis: Diakonie als Rettungsanker – Hilfen für Menschen in besonderen Situationen (Wohnungslosen- und Straffälligenhilfe, Bahnhofsmision, Seemannsmision) (Wahlpflichtkollekte)

Mit der heutigen Kollekte bitten wir um eine Spende für verschiedene Rettungsanker der Diakonie. In der Wohnungslosenhilfe beobachten wir seit vielen Jahren, dass immer mehr Menschen, Familien und Alleinstehende unter das wirtschaftliche Existenzminimum rutschen. Um hier helfen zu können, ist eine frühzeitige Unterstützung nötig. Sonst drohen Wohnungsverlust und ein Abrutschen in die Wohnungslosigkeit. Hier leistet die diakonische Wohnungslosenhilfe einen unverzichtbaren Beitrag durch frühzeitige Intervention, Aufklärung und Verwaltungshilfe. So können persönliche Katastrophen verhindert werden. Dieses hohe Engagement ist nicht ohne zusätzliche Mittel finanzierbar, da Kostenträger in der Regel hierfür kein Geld bereitstellen.

Die Anlaufstellen für Straffällige leisten eine wertvolle Aufgabe zur Wiedereingliederung. Sie bereiten, schon während der Inhaftierung, die Hilfesuchenden auf die Zeit nach der

Entlassung vor. Beim Umgang mit Behörden und bei der Wohnungssuche wird praktische Unterstützung geleistet. Oft sind sie nach dem Ende der Haftzeit erste und einzige Anlaufstelle für Entlassene. Ein besonderes Angebot der Anlaufstellen für Straffällige ist das Anti-Gewalt-Training „Sprechen statt schlagen“. Hier werden die Täter mit ihren Gewalttaten konfrontiert. Dadurch wird erreicht, dass die ehemaligen Täter wesentlich weniger Gewalt anwenden – dies ist ein wichtiger Beitrag zum Opferschutz.

Die Bahnhofsmission ist „Kirche am Bahnhof“. Die größtenteils ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten ganz praktische Unterstützung, wie Umsteigehilfe, ein Gespräch bei einer Tasse Kaffee oder Tee, die Vermittlung einer Übernachtung oder anderer Hilfsangebote. Die Besucherinnen und Besucher kommen mit vielfältigen Problemen. Um in den Gesprächen und Hilfsangeboten kompetenter zu werden, wird es immer wichtiger, dass die Mitarbeitenden, insbesondere die ehrenamtlich Tätigen, etwa durch Fortbildungskurse gut ausgebildet sind.

Immer wieder werden Schiffe mit Seeleuten in den Häfen Wochen oder Monate festgehalten. Die Deutsche Seemannsmission Hannover e.V. unterstützt die Seeleute mit Seelsorge und Begleitprogrammen, durch günstige Telefon- und Internetverbindungen zu den Familien, mit Gedenkgottesdiensten für die bei einem Unfall auf dem Schiff getöteten Kollegen.

Wir bitten Sie, uns mit Ihrer Kollekte zu helfen, Diakonie als Rettungsanker in die Tat umsetzen zu können.

Die Vorjahreskollekte für die vorgenannten Zwecke brachte in unserer Landeskirche folgenden Ertrag: 57.099,89 Euro.